

Wie wird das St. Galler Weltkulturerbe für die Zukunft fit gemacht?

Vom Mittelalter in die Zukunft: Unter diesem Motto steht der diesjährige UNESCO-Welterbetag am 8. Juni 2024 in St. Gallen. Wiederum zeigt der Stiftsbezirk einen einmaligen Blick hinter die Kulissen des UNESCO-Welterbes. Was braucht es, um das grosse Erbe aus dem Mittelalter auch für zukünftige Generationen zu erhalten? Wie können modernes Leben und historische Unikate bestmöglich harmonieren?

Zum wiederholten Mal öffnen auch in diesem Jahr am Welterbetag die Welterbestätten in der Schweiz ihre Türen. Der Stiftsbezirk St.Gallen ist eine von insgesamt 13 Welterbestätten in der Schweiz. Mit der Auszeichnung zum UNESCO-Welterbe haben die drei Trägerschaften Katholischer Konfessionsteil, Kanton und Stadt St.Gallen sich verpflichtet, das Weltkulturerbe schrittweise zu entwickeln, den Stiftsbezirk und seine Kulturgüter zu erhalten, zu erschliessen, zu erforschen, zu vermitteln und auch adäquat zu nutzen. Vor allem um den Erhalt und die Entwicklung des Welterbes dreht sich das abwechslungsreiche Programm am diesjährigen Welterbetag.

Von Restauratoren, Schreibern, Schellenschmiedern und Denkmalpflegern

Was braucht es alles, um das mittelalterliche Erbe in die Zukunft zu führen? Nach der Vernissage des neuen Schweizer Kunstführers GSK zur Kathedrale und Stiftsbibliothek St. Gallen um 13 Uhr mit dem Autor Josef Grünenfelder und Herausgeber Markus Schneider können Interessierte ab 13.30 Uhr auf verschiedenen exklusiven Spezialführungen in die faszinierende Welt eines Welterbes eintauchen. Restaurator Hanspeter Strang zeigt auf, was es brauchte, um den historischen Holzboden im Barocksaal zu erneuern, Schreiner und Sakristan Roman Huber erklärt die Besonderheiten bei Reparaturen in der Kathedrale. Schellenschmied René Soller stellt seine Replik der ältesten Glocke der Schweiz vor, der Gallusglocke, und wie diese nach historischem Vorbild geschmiedet wurde. Der kantonale Denkmalpfleger Moritz Flury führt ausserdem in einem Rundgang vor Augen, auf was beim Schutz und der täglichen Nutzung des Welterbes besonders zu achten ist. Familien können bei einem Bilderrätselspass viele Details im Stiftsbezirk erkunden und tolle Preise gewinnen. Und St. Gallen-Bodensee Tourismus sorgt mit einer Altstadtführung für den Blick für das grosse Ganze.

Gratistickets können ab 12 Uhr beim Welterbe-Zelt auf dem Klosterplatz bezogen werden – die Anzahl Tickets ist beschränkt.

Detaillierte Informationen zum Programm finden sich unter folgendem Link:

www.stiftsbezirk.ch/de/veranstaltungen

Ferien machen am eigenen Wohnort

Auf Reisen besuchen wir vielfach UNESCO-Welterbestätten. Warum es nicht auch einmal Zuhause so machen? Für Einwohnerinnen und Einwohner der Region gibt es ein exklusives Spezialangebot: Für die Nacht vom 7. Auf den 8. Juni gibt es 50% Rabatt auf eine Übernachtung in renommierten Hotels in St. Gallen. Mehr Infos dazu gibt es auf St.Gallen-Bodensee Tourismus: <https://shop.st.gallen-bodensee.ch/de/pages/unesco-welterbetag>

